

Jahresbericht 2017

Ge(h)zeiten



Sämtisblick
Sozialpsychiatrische Angebote



Koordinaten

Säntisblick – Sozialpsychiatrische Angebote

Sonnenfeldstrasse 9

9100 Herisau

Tel. 071 353 73 00

www.saentisblick.org

Trägerschaft

Verein Säntisblick – Sozialpsychiatrische Angebote

Sonnenfeldstrasse 9

9100 Herisau

Vereinsvorstand

Rosmarie Kühnis, Präsidentin, Herisau bis Juni 2017

Andreas Maeder, Präsident, St. Gallen per Juni 2017

Guido Mazenauer, Vizepräsident, Appenzell

Andreas Hellmann, Kassier, Zürich per Juni 2017

Axel Weiss, Gais

Ruth Rindisbacher, Guntershausen

Cornelia Cantieni, St. Gallen

Geschäftsleitung

Doris Bloch (Geschäftsleitung Wohnen)

Josef Tömböly (Geschäftsleitung Arbeit & Zentrale Dienste)

Revisionsstelle

dieTreuhandExpertenag, Herisau

Patronat

Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft AGG

Bankverbindung

Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland, 9102 Herisau

IBAN: CH31 8101 1000 0083 3556 7

Jährlicher Mitgliederbeitrag

CHF 30.00 für natürliche Personen

CHF 90.00 für juristische Personen

Angebote

| | |
|---------------------------------------|-------------------------|
| Wohnen Harfenberg, intensiv betreut | 8 Wohnplätze |
| Wohnen Sonnenfeld, intensiv betreut | 10 Wohnplätze |
| WG1 Gossauerstrasse, intensiv betreut | 8 Wohnplätze |
| WG3 Gossauerstrasse, intensiv betreut | 7 Wohnplätze |
| AWG1/2/3 Aussenwohngruppen SVA | 7 Wohnplätze |
| Ambulante Wohnbegleitung | Platzzahl nach Bedarf |
| Tageszentrum/interne Tagesstruktur | 17 Beschäftigungsplätze |
| Job-Coaching | Platzzahl nach Bedarf |



Steinbock auf Zustoll, Toggenburg



Sântisblick
Sozialpsychiatrische Angebote

Juli 2018

www.saentisblick.org

1 2 3 4 5 6 7 **8** 9 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 **22** 23 24 25 26 27 28 **29** 30 31

Bericht des Vereinspräsidenten

Ge(h)-Zeiten stand als Leitgedanke hinter unseren Überlegungen und Entscheidungen im vergangenen Geschäftsjahr, als ob das Team und die Geschäftsleitung schon im Voraus geahnt hätte, dass das Jahr 2017 in vielen in diesem Motto verborgenen Ebenen anklingen würde.

Anlässlich der Hauptversammlung vom 28. Juni 2017 wurde der im Jahr zuvor von Rosmarie Kühnis angekündigte Wechsel im Präsidium des Vorstandes tatsächlich vollzogen.

Nach 24 Jahren hat Rosmarie Kühnis die oberste Verantwortung für die Geschicke des Vereins Sämtisblick in die Hände von mir, Andreas Maeder übergeben. Ihrem unermüdlichen Einsatz, ihrer grossen Weitsicht, ihrem Verhandlungsgeschick und ihrer hohen fachlichen Kompetenz ist es zu verdanken, dass der Verein Sämtisblick zu dem werden konnte, was er heute ist – einem sicheren Hafen, schützend vor der Kraft der Gezeiten und den Stürmen des Lebens für die Menschen, die in einer Lebenskrise Halt, Sicherheit und Geborgenheit brauchen.

Rosmarie Kühnis' Gespür für Menschen ist es zu verdanken, dass sowohl der Vorstand, wie auch die Geschäftsleitung mit Menschen besetzt ist, welche ihre Verantwortung im komplexen Zusammenspiel der alltäglichen Aufgaben achtsam und kompetent wahrnehmen.

Ihr Mut und ihre Klarheit in starker Verbindung mit dem tiefen Anliegen einen Ort für Menschen in Krisen bereit zu stellen, war stets die grundlegende Voraussetzung um in den Verhandlungen mit den Vertreter/-innen des Kantons und der SVA von der Notwendigkeit des Angebots überzeugen zu können.

Der gesamte heutige Vorstand, die Co-Geschäftsleitung, alle Mitarbeiter/-innen und nicht zuletzt unsere Klient/-innen profitieren heute von der angesprochenen Weitsicht und dem unermüdlichen Engagement. Rosmarie, im Namen aller bedanke ich mich aus tiefstem Herzen für all das, was Du für alle Beteiligten geleistet hast!

In einem seit 2015 eingeleiteten Prozess der Wandlung und Erneuerung auf der obersten Etage des Vereins, eingeleitet durch die Wahl von Josef Tömböly und der Installation der Co-Geschäftsleitung zusammen mit Doris Bloch wurde innerhalb der letzten 2 Jahre der Vorstand mit Ausnahme von Ruth Rindisbacher vollständig erneuert und fachlich breit abgestützt, so dass die Geschäftsleitung sich voll unterstützt weiss auf allen strategischen Ebenen, von der Fachseite mit Herrn Axel Weiss, Ruth Rindisbacher und Andreas Maeder, der Qualitätsseite mit Cornelia Cantieni, von der Finanz-

seite mit Andreas Hellmann und von der Führungsseite mit Guido Mazenauer. Diese gute «Mischung» stellt sicher, dass die Herausforderungen der kommenden Jahre ruhig und überlegt angegangen werden können. Und diese stehen in den nächsten Jahren sicher an mit der Zusammenführung mit dem Angebot der Sozialbegleitung, den laufenden Anpassungen des Angebots an die Veränderungen des Bedarfs an Wohn- und Arbeitsplätzen und nicht zuletzt den finanziellen Bedingungen. Allen Vorstandsmitgliedern ein herzliches «Dankeschön» für den grossen Einsatz und das so wertvolle mitdenken.

Doris Bloch und Josef Tömböly führen den Betrieb mit akribischer Aufmerksamkeit, der nötigen Sensibilität und grosser Klarheit durch die Auf- und Ab-Bewegungen des herausfordernden Alltags, antizipieren Entwicklungen beim Bedarf an Wohn- und Arbeitsplätzen. Sie sorgen dafür, dass Anpassungen des Angebots, wie sie im letzten Geschäftsjahr notwendig wurden, sowohl baulich, wie auch in der Zusammensetzung der Wohngruppen und in der Verfeinerung des Konzepts, rechtzeitig geplant und schnell umgesetzt werden können.

Das Ganze findet im eng gesetzten Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzen statt, so dass wir die Geschäftsrechnung 2017 sogar mit einem leichten Überschuss abschliessen konnten.

Sehr umsichtig ging die Geschäftsleitung auch mit der Personalführung um, setzte die zur Verfügung stehenden Ressourcen für interne, sowie externe Weiterbildung so ein, dass über die folgenden Angebote ein hohe Fachlichkeit sichergestellt werden konnte, dass die hohen alltäglichen Anforderungen an die Mitarbeiter/-innen über gute Präventionsarbeit so gut wie irgend möglich abgedeckt werden. Seitens des Vorstandes hatten wir die Möglichkeit den Mitarbeiter/-innen unsere Wertschätzung und Anerkennung auch auf finanzieller Seite zu zeigen indem wir allen einen Bonus auszahlen konnten, da reguläre Lohnerhöhungen in der zurzeit herrschenden finanziellen Situation leider kein Thema sein können.

Mit dem Angebot der Sozialbegleitung konnten die Voraussetzungen für eine Zusammenlegung mit dem Angebot des Verein Sämtisblick geschaffen werden, dass anzunehmen ist, dass die beiden Angebote per 1. Januar 2019 unter einem gemeinsamen Dach zusammengeschlossen werden können. Für den Verein Sämtisblick bedeutet dies eine bedeutsame Erweiterung des Angebots für diejenigen Personen, die sich soweit stabilisiert haben, dass sie wieder allein wohnen können. Ein grosser Schritt für alle.



Insel Senja, Norwegen



Säntisblick

Sozialpsychiatrische Angebote

August 2018

1 2 3 4 **5** 6 7 8 9 10 11 **12** 13 14 15 16 17 18 **19** 20 21 22 23 24 25 **26** 27 28 29 30 31

www.saentisblick.org

Einen ganz besonderen Dank möchte ich denjenigen Personen von Bund und Kanton AR aussprechen, die aus gesellschaftlicher Sicht dafür verantwortlich sind, dass Angebote wie dasjenige des Verein Sämtisblick mit den notwendigen Mitteln ausgestattet werden um ihre Aufgabe für die Gesellschaft in verantwortungsvollem Rahmen wahrnehmen können.

Der herausfordernde Balanceakt zwischen finanziellen Rahmenbedingungen und fachlicher Anforderung wird mit grosser Achtsamkeit geführt und ermöglicht uns, unsere Aufgaben mit der unbedingt notwendigen Qualität leisten zu können. Das Vertrauen der Behörden in unsere Arbeit ehrt uns und unterstützt uns in den täglichen Herausforderungen.

Zum Schluss möchte ich mich speziell bei Doris Bloch und Josef Tömböly sowie bei allen Mitarbeiter/-innen ganz herzlich bedanken, mit grossem Respekt vor ihrem täglichen Einsatz und ihrer Fachlichkeit im Umgang mit den ihnen und uns anvertrauten Menschen. Letztlich sind sie es, die den sicheren Hafen im Auf- und Ab durch die Gezeiten und im Kommen und Gehen im Verlauf des Jahres betreiben und beleben

Andreas Maeder, Vereinspräsident

Bericht der Geschäftsleitung

«Es gibt Gezeiten auch für unser Tun. Nimmt man die Flut wahr, führt sie zum Glück, versäumt man sie, so muss die ganze Reise des Lebens sich durch Not und Klippen winden.» (William Shakespeare)

Der Kalender zum Jahresbericht 2017 und das kommende Jahr stehen unter dem Leitmotiv **Ge(h)zeiten**. Dieses Wortspiel aus Gehen – Zeiten – Gezeiten entstand Ende 2017 an der Teamretraite des Sämtisblicks und steht für sich (fort-)bewegen, dem Ziel unserer Dienstleistungen, nämlich der Förderung unserer Klientel zur selbständigen Lebensbewältigung hin zu einem Austritt; dem Begriff Zeiten, davon gibt es anscheinend gute oder schlechte oder zur richtigen Zeit und den Phänomenen der Gezeiten der Meere, welche durch das Zusammenspiel verschiedenster irdischer und extraterrestrischer Faktoren und Kräfte auf dem ganzen Globus in unterschiedlichsten Formen regelmässig wiederkehrend zum Ausdruck kommen.

Der Sämtisblick startete etwas «unterkühlt» ins Berichtsjahr, die Löhne der Mitarbeitenden mussten auf dem Niveau von 2016 «eingefroren» werden, es herrschte Ebbe in der Kasse und den voraussichtlichen Einnahmen.

Gleich zu Jahresbeginn verstarb nach längerer Krankheit ein langjähriger Bewohner des Sämtisblicks an einer unheilbaren Krankheit. Der Betroffene

äusserte den Wunsch, diesen Prozess im Sämtisblick, also in seinem zu Hause gehen zu dürfen. In enger Zusammenarbeit mit dem Team des Sonnenfeldes begleiteten ihn die Angehörigen bis zu seinem Ableben im Sämtisblick.

Verlassen haben uns im Berichtsjahr auch sieben Mitarbeitende, einer davon wurde im Frühjahr pensioniert, ein Vorpraktikant schaffte die Aufnahme in die Ausbildung nicht, 2 weitere Mitarbeitende suchten neue Herausforderungen, drei Studierende der Sozialen Arbeit entschieden sich, ihre Ausbildung in anderen Institutionen weiter zu verfolgen. Bei 41 Angestellten ergibt dies eine Personalfuktuation von 16.67%.

Die einzelnen Bereiche wie auch die Co-Geschäftsleitung selbst arbeiteten weiter intensiv an der Einführung und Implementierung der Richtlinien der UN-Behindertenrechtskonvention zur Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen und der konzeptionellen Weiterentwicklung der Funktionalen Gesundheit in der Dokumentation der Teilhabeplanungen und der Bestimmung von Qualitätsversprechen. Die Co-Geschäftsleitung definierte das zentrale Qualitätsversprechen einer konstruktiven Kommunikations- und Kooperationskultur für den Sämtisblick.

Aus operativer Sicht führte das Projekt «Aussenwohngruppe Bachwis» zur Entscheidung, die Dienstleistungen in den Bereichen Teilzeitbetreuung und Assistenzdienstleistungen weiter zu verfolgen und die Angebote auszubauen.

Wir danken den involvierten Stellen vom Amt für Soziale Einrichtungen des Kantons A.Rh. und vom Kontraktmanagement der SVA St. Gallen für die konstruktive Zusammenarbeit, die Unterstützung in der konzeptionellen Entwicklung und finanziellen Sicherung des Sämtisblicks.

Das Jahr 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss, was es dem Vorstand auch erlaubte, allen Mitarbeitenden eine ausserordentliche Leistungsprämie auszuzahlen.

«Was die Ebbe nimmt, bringt die Flut wieder.» (aus Afrika)

Unser Dank geht auch dieses Jahr an die Mitarbeitenden und den Vorstand sowie an alle, die uns in irgendeiner Form unterstützt und mitgeholfen haben.

Doris Bloch
Geschäftsleitung Wohnen

Josef Tömböly
Geschäftsleitung Arbeit & Zentrale Dienste



Seealpsee, Appenzellerland



Sântisblick

Sozialpsychiatrische Angebote

September 2018

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

www.saentisblick.org

Ge(h)zeiten

Ich interpretiere das Thema Ge(h)zeiten etwas anders als die meisten, darum will ich nicht über den Kreislauf des Lebens schreiben oder über Ebbe und Flut sondern über das Universum als Ganzes und dessen Geschichte.

Alles fing vor etwa 14,8 Milliarden Jahre an mit einer Singularität, ein unendlich kleiner Punkt ohne grösse, in diesem Punkt ist alles was wir heute sehn und auch nicht sehen können vereint, sämtliche Energie und auch der Raum selbst sind vereint, dann geschah es, der Urknall. Der Urknall war die Geburt von Raum und Zeit. In diesem frühen Universum war es heiss genug das Atome aus reiner Energie entstehen konnten, doch dafür wurde es schnell zu kalt da es sich der Raum weiter ausdehnte.

So blieb das Universum am Anfang dunkel und kühlte immer weiter ab, nur von Gaswolken durchzogen. Dieser Zustand blieb stabil für etwa 100 Millionen Jahre, nach dem Urknall fangen die ersten Gaswolken an sich zusammen zu ziehen und zu kollabieren, dies waren die ersten Sterne die es je gab. Erst etwa 300 Millionen Jahre nach dem Anfang fangen die Gaswolken und Sterne an Galaxien zu bilden.

Da am Anfang bei Urknall nur genug Temperatur vorhanden war um Wasserstoff und Helium zu erschaffen, waren dies die einzigen Bausteine im Universum, alles was schwerer ist als diese 2 Atome wurde in Sternen erschaffen, das heisst das es am Anfang noch gar nicht die Baustein hatte die man braucht um die Erde oder einen Menschen zu bauen oder auch für unsere Sonne.

In Universum gibt es Milliarden Staub und Stern Ansammlungen, in diesen Galaxien geht es im Zentrum heiss her, doch am Rand und in den Seitenarmen i es zumeist ruhig. In genau so einem Seitenarmen einer Spiralgalaxie Endstand aus einer Gaswolke ein neuer Stern. Dieser Stern ist die Sonne, sie entstand etwa 9 Milliarden Jahre nach dem Urknall oder 4.6 Milliarden Jahre von heute gesehen. Dieser Riese aus Gas und Plasma, macht 90% der mass im Sonnensystem aus. Etwa 100 Millionen Jahre nach dem unsere Sonne angefangen hat zu brennen, entstand ein kleiner Felsenplanet, einer von 4 Felsenplaneten jedoch der einzige der genau in dem Abstand zur Sonne seine Bahnen zieht das Wasser in flüssigem Zustand vorhanden ist.

Teilnehmender Tageszentrum



Olma Jahrmakt, St. Gallen



Sântisblick
Sozialpsychiatrische Angebote

Oktober 2018

www.saentisblick.org

1 2 3 4 5 6 **7** 8 9 10 11 12 13 **14** 15 16 17 18 19 20 **21** 22 23 24 25 26 27 **28** 29 30 31

Ge(h)zeiten Bilder aus dem Tageszentrum

Frühling



Sommer



Herbst



Winter





Hardangervidda, Norwegen



Sântisblick

Sozialpsychiatrische Angebote

November 2018

1 2 3 **4** 5 6 7 8 9 10 **11** 12 13 14 15 16 17 **18** 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27 28 29 30

www.saentisblick.org

Brief an mich

Im Juni 2013 trete ich nach fast zwei Jahren Klinikaufenthalt in der Jugendpsychiatrie im Säntisblick ein! Ich war so froh endlich aus der Klinik zu sein und wieder zur Schule gehen zu dürfen und meinen Schulabschluss zu machen! Ich wurde nett von allen Willkommen geheissen auf der Wohngruppe. Es war am Anfang aber auch sehr schwer für mich mit neuen, anderen Leuten zusammenzuleben in einer Umgebung, die ich noch nicht kannte. Ich war sehr schüchtern, ruhig und sprach nicht viel. Auch nach dem langen Klinikaufenthalt ging es mir immer noch sehr schlecht. Ich musste auch vom Säntisblick aus oft wegen Krisen erneut in eine Klinik gehen. Das Team vom Säntisblick hat mich immer unterstützt und mit mir Notfallpläne erstellt.

Während langer Zeit meldete ich mich täglich zirka alle fünf Minuten beim Team, weil es mir schlecht ging. Lange wusste ich nicht was genau nicht gut war. Meine Standardantwort war jeweils „Ich weiss nicht“. Ich hatte sehr viele Medikamente, die auch umgestellt werden mussten, damit ich keine Nebenwirkungen mehr hatte. Heute habe ich immer noch Medikamente, aber seit einem Jahr sind sie für mich sehr gut eingestellt.

Mit Skills haben wir auch viel gearbeitet. Ich musste dann lernen diese selbst anzuwenden und dies klappt mittlerweile recht gut.

Es brauchte auch viel Zeit bis ich alleine einkaufen gehen konnte, etwas kochen konnte, Wäsche waschen und etc. Das alles kann ich jetzt auch.

Mein Selbstvertrauen hat sich auch stark verbessert in der Zeit im Säntisblick. Ich denke auch, dass dies alles funktioniert hat, weil mein Umfeld also Team Säntisblick, Familie, Psychologen, Ärzte, Verwandte und Freunde immer an mich geglaubt haben, obwohl ich selbst eine Zeit lang den Glauben an mich fast verloren hatte. Die Zeit im Säntisblick hat mir sehr gut getan! Ich bin so dankbar, dass ich dort wohnen durfte.

Im Oktober 2017 war ich das letzte Mal in der Klinik und ich habe mich zusammen mit meinem Umfeld dafür entschieden, dass es an der Zeit ist für einen Tapetenwechsel. Da habe ich auch für mich entschlossen, weiter zu kämpfen und nicht immer wieder in die Klinik zu gehen, was mir bis jetzt gelungen ist. Im März 2018 werde ich meinen Wohnplatz wechseln und in eine andere Institution in einem anderen Kanton ziehen. Dieser Wohnplatz ist weniger betreut als im Säntisblick, so dass ich meine bis jetzt erlernte Selbständigkeit weiter ausbauen kann.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass ich so weitermache wie im Moment, dass ich besser mit meiner Vergangenheit umgehen kann und noch besser lerne, mit schwierigen Gefühlen umzugehen. Ich möchte wieder jede Nacht gut schlafen können und dass es mir irgendwann einmal wieder ganz gut gehen kann.

Ehemalige Klientin



Spycher, und Hochalp, Appenzellerland



Sântisblick

Sozialpsychiatrische Angebote

Dezember 2018

www.saentisblick.org

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Ge(h)zeiten ist das Motto für das laufende Jahr.

Nehmen wir das Wort „Gehzeit“, es sagt mir, wie viel Zeit ich brauche, um eine bestimmte Strecke zu gehen. Es könnte aber auch sein, dass mir der Begriff zeigt, wann es Zeit ist zu gehen, ins Bett zu gehen, zum Date zu gehen, zur Arbeit zu gehen, in den Feierabend zu gehen, etc.

Ich kann das Wort noch weiter dehnen. Ich bin pensioniert, also ist es Zeit zum Gehen. Ich gehe in der Zeit ins Geschäft solange es geöffnet hat. Ich nehme mir so viel Zeit, bis es Zeit ist zu gehen. Wann ist es Zeit um nicht zu spät zu gehen? Gehe ich in und mit der Zeit? Geht die Zeit für oder gegen mich?

Und schon sind wir beim Wort Gezeiten, bei Ebbe und Flut, beim Kommen und Gehen, beim Aktiven und Passiven.

An den Küstenregionen dieser Welt sind die Gezeiten ein völlig normaler Vorgang, viele Menschen haben ihr Leben diesem Kommen und Gehen hingegeben, sich ihr Leben entsprechend eingerichtet. Es gibt Inseln, die sind nur bei Ebbe zu Fuss erreichbar. In vielen Häfen können während Ebbe keine Schiffe in oder aus den Häfen fahren, dies gilt auch für etliche Meerengen der Ozeane.

Die Gezeiten von Ebbe und Flut sind abhängig von Mond und Sonne, dies wiederholt sich in etwa 25 Stunden zwei Mal. Es geschieht ohne dass ein Menschlein etwas dazu tut, man kann es auch nicht ändern, es ist ein Naturgesetz.

Ich bin überzeugt, auch wir Menschen haben den Rhythmus der Gezeiten in uns, das Aktiv und Passiv sein. Die Frage ist, nehmen wir diese Gezeiten für uns in Anspruch? Sind wir uns im Klaren wie wichtig es ist, bewusst loszulassen und anzupacken. Zeit für mich und Zeit für Andere zu haben, Zeiten sich einzugeben oder hinzugeben. Sind wir nicht auf dem Weg, nur noch überflutet zu werden von Eindrücken, Arbeit, Tätigkeiten, Aktivitäten etc. Wo bleiben die Ebbe Zeiten? Die Gezeiten haben einen Rhythmus im Kommen und Gehen, sie beginnen langsam und steigern sich bis zu ihrem Höhepunkt, verweilen eine Weile und nehmen danach wieder zu oder ab. Gönnen wir uns diesen Rhythmus auch? Oder haben wir den Anspruch, wir können mitten in der Flut mit einem Denkmuster im Kopf nullkommaplötzlich die Ebbe herbeizaubern? Ich denke da machen wir uns einiges vor. Der Mensch ist diesem Gesetz genauso unterstellt wie alle Lebewesen. Die Blumen, wie auch die Tiere haben ihren Rhythmus der Gezeiten. Warum denken viele, wir können uns über diese Gesetzmässigkeiten hinweg setzen? Ich war letztes Jahr in Norwegen am stärksten Gezeitenstrom der Erde. Da werden während dem Höhepunkt der Flut wahnsinnige Mengen Meerwasser durch eine kleine Meerenge gespült. Sogar Fische, die sich dort aufhalten, können sich nicht mehr halten und werden in den Fjord gespült.

Ist es bei uns nicht genauso, wenn wir uns in einer Gezeitenphase befinden und versuchen dagegen anzuschwimmen. Wie viel Kraft brauchen oder verbrauchen wir dazu. Wir wollen etwas das gegen unsere Natur ist. Was macht dies mit uns? Statt mit den Energien von Ebbe und Flut zu fließen, uns mit unseren vorhandenen Gezeiten zu arrangieren, schwimmen wir gegen unsere inneren Kräfte.

Ich wünsche euch ausgewogene Ge(h)zeiten, Hampi euer Pensionär



Finnisch-Lapland



Sântisblick
Sozialpsychiatrische Angebote

Januar 2019

www.saentisblick.org

1 2 3 4 5 **6** 7 8 9 10 11 12 **13** 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 **27** 28 29 30 31

Th. A., Pflegefachmann HF und Systemtherapeutischer Berater, im Interview

Was war als Kind dein Traumberuf?

Mein Traumberuf war Tierpfleger.

Wieso hast du dich für dieses Berufsfeld entschieden bzw. was brachte dich dazu dass du vom Traumberuf Tierpfleger im sozialen Bereich eingestiegen bist?

Ich bin älter geworden. Es war mein Traumberuf im Vorschulalter und als ich erfuhr, dass viel geputzt werden muss, war der Fall für mich klar. Ich putze nicht gerne. Daraufhin war es die Architektur die mich faszinierte und ich absolvierte die Ausbildung als Hochbauzeichner und arbeitete später als Bauleiter. Anschliessend interessierte ich mich sehr für die Psyche des Menschen und arbeitete im Rahmen eines Vorpraktikums und als Miterzieher ohne Ausbildung im pädagogischen Bereich. In dieser Zeit arbeitete ich mit Flüchtlingskindern zusammen und lernte die Grenzen der Pädagogik kennen. Dies brachte mich dazu, mich für die Psychiatrie zu interessieren und ich wusste: „Ich will im Psychiatrischen Bereich arbeiten.“

In welcher Anstellungsart bist du tätig?

Ich bin angestellt als Psychiatriepfleger im Wohnen Harfenbergstrasse.

Hattest du schon Differenzen mit dem Team oder Klienten?

Das ist das Kerngeschäft. Die Auseinandersetzung mit Klientel und Team „non-stop“.

Magst du etwas darüber erzählen?

Das ist unsere tägliche Arbeit. Es gibt jeden Tag diese Situationen. Dies kommt aus dem Kontext: „Liebe ist Arbeit, Arbeit, Arbeit“ und wenn man sich für jemanden interessiert, muss man in die Auseinandersetzung gehen und bereit sein, diese Arbeit zu bieten und zu leisten, mit jedem Menschen mit dem man in Kontakt steht.

Was hat dich damals zum Sämtisblick geführt?

Ich habe im Rahmen meiner vierjährigen Ausbildung zum Psychiatriepfleger, beziehungsweise Gesundheits- und Krankenpfleger, eines der Praktika im Sämtisblick absolviert. Und da alle so begeistert von meiner Praktikumszeit waren und mich unbedingt im Team wollten und ich so begeistert vom Sämtisblick war, entschied ich mich nach der Ausbildung hier zu arbeiten.

Ich bin jetzt schon seit über 15 Jahren hier und bin nach wie vor begeistert hier zu arbeiten.

Was wäre ein Punkt, den dich von deiner Begeisterung abbringen könnte?

Wenn ich nicht mehr mit Menschen mit psychiatrischen Grunderkrankungen arbeiten könnte.

Welche Tätigkeiten liebst du über alles?

Klient/-innen, die schwer psychiatrisch erkrankt sind – mein Favorit ist Schizophrenie, auf irgendeinem Weg versuchen in die Wirklichkeit und Realität zurück zu führen.

Was macht dein Team aus?

Die Bereitschaft in die Auseinandersetzung zu gehen.

Wo hattest du dich vor 5 Jahren gesehen?

Das ist ein Entwicklungsprozess. Ich wusste bereits vor 20 Jahren, als ich wusste dass ich in die Psychiatrie gehe, dass dies ein persönlicher Entwicklungsprozess sein wird, der nie aufhört.

Solange ich in diesem Beruf arbeiten werde. Mit jedem Menschen, den ich neu kennenlerne, lerne ich auch für mich und mit jedem psychisch Erkrankten ist das Lernpotenzial noch sehr viel grösser, weil es viel existenzieller und viel extremer ist, weil es Fragen zum Leben aufwirft die nicht beantwortet werden können. Diese Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen hilft mir auch selber ungemein – also für mich ist es mein Traumberuf. Ich will nichts anderes und werde nichts anderes machen.

Wie sieht die erste Stunde deines Arbeitstages aus?

Wir haben einen klaren Ablauf um an die Informationen zu gelangen, die wir zum Arbeiten brauchen. Wenn vor mir jemand Dienst hatte, gibt es meist einen Übergaberapport. Nach diesem Rapport ist alles relevante schon kommuniziert und es muss noch der Tagesbericht im Redline gelesen werden. Dort steht alles Wichtige drin. Jegliche Informationen die nicht im Tagesbericht stehen, haben keine 1. Priorität. Nach dem Tagesbericht werden das Postfach und die E-Mails kontrolliert und ob Aufträge per E-Mail eingegangen sind. Anschliessend schaue ich wer auf der Wohngruppe ist und begrüsse alle und der Tagesablauf und was es zu tun gibt hat sich somit ergeben.



Souk des Babouches, Marrakesch



Säntisblick

Sozialpsychiatrische Angebote

Februar 2019

1 2 **3** 4 5 6 7 8 9 **10** 11 12 13 14 15 16 **17** 18 19 20 21 22 23 **24** 25 26 27 28

www.saentisblick.org

Belegungsstatistik 2017

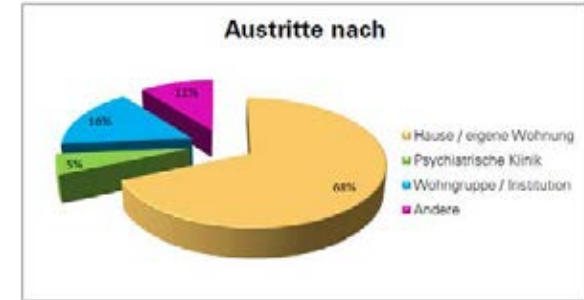
Eintritte von

| | |
|---------------------------|-----------|
| Zu Hause / eigene Wohnung | 6 |
| Psychiatrische Klinik | 14 |
| Wohngruppe / Institution | 2 |
| Andere | 1 |
| Total | 23 |



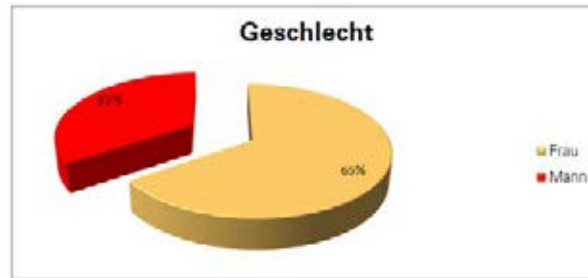
Austritte nach

| | |
|--------------------------|-----------|
| Hause / eigene Wohnung | 13 |
| Psychiatrische Klinik | 1 |
| Wohngruppe / Institution | 3 |
| Andere | 2 |
| Total | 19 |



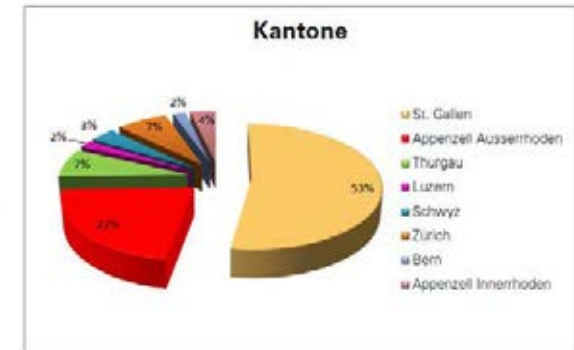
Geschlecht

| | |
|--------------|-----------|
| Frau | 36 |
| Mann | 19 |
| Total | 55 |



Kantone

| | |
|-----------------------|-----------|
| St. Gallen | 20 |
| Appenzell Auserrhoden | 12 |
| Thurgau | 4 |
| Luzern | 1 |
| Schwyz | 2 |
| Zürich | 4 |
| Bern | 1 |
| Appenzell Innerrhoden | 2 |
| Total | 55 |



Altersgruppen

| | |
|--------------|-----------|
| <20 | 32 |
| 21 - 30 | 14 |
| 31 - 40 | 2 |
| 41 - 50 | 2 |
| 51 - 60 | 4 |
| 61 - 70 | 1 |
| Total | 55 |





Gletscher Jökurlson, Island

**Verein Sämtisblick
Sozialpsychiatrische Angebote
Herisau**

**Geschäftsjahr
2017**

**Revisionsbericht
zur handelsrechtlichen Jahresrechnung**

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Vereins Sämtisblick,
Sozialpsychiatrische Angebote,
Herisau**

Martin Grob dipl. Treuhandexperte
dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Merkus Lanter dipl. Treuhandexperte
Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

Karin Flechter dipl. Wirtschaftsprüferin
dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling

Pascal Schneider dipl. Treuhandexperte
MAS FH in Treuhand und Unternehmensberatung

26. April 2018 ps

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Sämtisblick, Herisau für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Freundliche Grüsse
die TreuhandExperten ag Herisau



Pascal Schneider
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Beilagen:
- Jahresrechnung



Cinque Terre, Italien

| Bilanz | 31.12.2017 CHF | 31.12.2016 CHF |
|---------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| AKTIVEN | | |
| UMLAUFVERMÖGEN | | |
| Flüssige Mittel | 727'433.51 | 609'009.89 |
| Total Flüssige Mittel | 727'433.51 | 609'009.89 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 456'914.65 | 394'314.00 |
| Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 456'914.65 | 394'314.00 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 1'004.20 | 1'003.90 |
| Total Übrige kurzfristige Forderungen | 1'004.20 | 1'003.90 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 28'812.40 | 9'994.15 |
| Total Aktive Rechnungsabgrenzungen | 28'812.40 | 9'994.15 |
| TOTAL UMLAUFVERMÖGEN | 1'214'164.76 | 1'014'321.94 |
| ANLAGEVERMÖGEN | | |
| Übrige Finanzanlagen | 5'566.62 | 5'566.36 |
| Total Finanzanlagen | 5'566.62 | 5'566.36 |
| Möbiliar und Einrichtungen | 1.00 | 1'000.00 |
| Büromaschinen, EDV-Anlagen | 1.00 | 1.00 |
| Fahrzeuge | 1.00 | 1'900.00 |
| Total mobile Sachanlagen | 3.00 | 2'901.00 |
| Immobilien | 2'477'000.00 | 2'430'000.00 |
| Total immobile Sachanlagen | 2'477'000.00 | 2'430'000.00 |
| TOTAL ANLAGEVERMÖGEN | 2'482'569.62 | 2'438'467.36 |
| TOTAL AKTIVEN | 3'696'734.38 | 3'452'789.30 |

| Bilanz | 31.12.2017 CHF | 31.12.2016 CHF |
|--------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| PASSIVEN | | |
| KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -40'768.70 | -20'670.65 |
| Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -40'768.70 | -20'670.65 |
| Hypotheken | -50'000.00 | -50'000.00 |
| Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | -50'000.00 | -50'000.00 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | -74'912.15 | -28'232.60 |
| Total Passive Rechnungsabgrenzungen | -74'912.15 | -28'232.60 |
| TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL | -165'680.85 | -98'903.25 |
| LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL | | |
| Hypotheken | -3'015'000.00 | -3'065'000.00 |
| Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | -3'015'000.00 | -3'065'000.00 |
| Schwankungsfonds Wohnen | -192'651.00 | -152'411.34 |
| Schwankungsfonds TsoL | -23'086.00 | -12'750.19 |
| Schwankungsfonds IV | 23'459.00 | -62'262.29 |
| Fonds Bewohner zweckgebunden | -9'670.10 | -9'670.10 |
| Fonds Bau zweckgebunden | -100'000.00 | -100'000.00 |
| Total Rückstellungen / vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen | -301'948.10 | -337'093.92 |
| TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL | -3'316'948.10 | -3'402'093.92 |
| TOTAL FREMDKAPITAL | -3'482'628.95 | -3'500'997.17 |
| EIGENKAPITAL | | |
| Vereinskapital | 13'062.05 | 42'612.60 |
| Total Vereinskapital | 13'062.05 | 42'612.60 |
| Bilanzergebnis | | |
| Jahresergebnis (Jahresgewinn - / Jahresverlust +) | -227'167.48 | 5'595.27 |
| Total Bilanzergebnis | -227'167.48 | 5'595.27 |
| TOTAL EIGENKAPITAL | -214'105.43 | 48'207.87 |
| TOTAL PASSIVEN | -3'696'734.38 | -3'452'789.30 |



Mohnblume



Säntisblick

Sozialpsychiatrische Angebote

Mai 2019

1 2 3 4 **5** 6 7 8 9 10 11 **12** 13 14 15 16 17 18 **19** 20 21 22 23 24 25 **26** 27 28 29 **30** 31

www.saentisblick.org

Erfolgsrechnung

| | 2017 CHF | 2016 CHF |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| Erlöse aus Leistungserbringung | 3'352'403.45 | 3'271'397.15 |
| übrige Erträge | 2'156.50 | 1'200.00 |
| Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | 3'354'559.95 | 3'272'597.15 |
| Spenden | 7'572.20 | 19'507.60 |
| Vereinsmitgliederbeiträge | 1'470.00 | 1'290.00 |
| Zuweisung an Fonds | 0.00 | -10'229.90 |
| Total Spenden / Beiträge | 9'042.20 | 10'567.70 |
| Honorare für Leistungen Dritter | -10'394.35 | -17'628.20 |
| Total Aufwand für Dienstleistungen | -10'394.35 | -17'628.20 |
| BRUTTOERGEBNIS | 3'353'207.80 | 3'265'536.65 |
| Lohnaufwand | -2'120'353.05 | -2'071'140.26 |
| Sozialversicherungsaufwand | -353'539.85 | -346'573.55 |
| Übriger Personalaufwand | -74'391.85 | -71'848.04 |
| Total Personalaufwand | -2'548'284.75 | -2'489'561.85 |
| Raumaufwand | -55'205.50 | -44'300.00 |
| Medizinischer Bedarf | -3'150.00 | -4'036.40 |
| Lebensmittel und Getränke | -175'734.90 | -164'834.75 |
| Haushalt | -17'680.35 | -23'767.20 |
| Unterhalt und Reparaturen | -91'934.86 | -151'576.11 |
| Energie und Wasser | -36'903.37 | -38'716.99 |
| Schulung, Ausbildung, Freizeit | -9'003.70 | -14'091.60 |
| Büro und Verwaltung | -135'739.60 | -97'712.23 |
| Materialaufwand | -820.65 | -2'865.35 |
| Übriger Sachaufwand | -23'690.65 | -22'723.96 |
| Spendenverwendung laufendes Jahr | -8'015.10 | -10'567.70 |
| Total Übriger betrieblicher Aufwand | -557'878.68 | -575'192.29 |
| BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA) | 247'044.37 | 200'782.51 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen mobile Sachanlagen | -2'898.00 | -14'415.00 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen immobile Sachanlagen | -103'000.00 | -118'094.40 |
| Total Abschreibungen und Wertberichtigungen | -105'898.00 | -132'509.40 |
| BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT) | 141'146.37 | 68'273.11 |
| Finanzertrag | 7.95 | 8.17 |
| Finanzaufwand | -656.59 | -408.65 |
| Hypothekarzinsen (betriebliche Liegenschaften) | -67'504.35 | -73'545.00 |
| Total Finanzerfolg | -68'152.99 | -73'945.48 |
| BETRIEBLICHES ERGEBNIS | 72'993.38 | -5'672.37 |

Erfolgsrechnung

| | 2017 CHF | 2016 CHF |
|------------------------------------------------------------------------|-------------------|------------------|
| Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag | 154'174.10 | 592.70 |
| Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand | 0.00 | -515.60 |
| Total Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Erfolg | 154'174.10 | 77.10 |
| JAHRESERGEBNIS (Jahresgewinn + / Jahresverlust -) | 227'167.48 | -5'595.27 |
| Nachweis Jahresergebnis: | provisorisch | |
| Schwankungsfonds Wohnen* (Zuweisung + / Bezug -) | 23'513.00 | 40'239.66 |
| Schwankungsfonds Tsol* (Zuweisung + / Bezug -) | 21'809.00 | 10'335.81 |
| Schwankungsfonds IV (Zuweisung + / Bezug -) | -7'590.00 | -85'721.29 |
| Zuweisung freie Fonds aus wiedereingebrachten Abschreibungen Lieg. | 150'000.00 | 0.00 |
| Zuweisung freie Fonds aus Spenden ohne Zweckbindung / Beiträgen | 4'751.15 | 0.00 |
| Bezug Fonds Bewohner (zweckgebunden) | -1'224.05 | 0.00 |
| Ergebnis Vereinsrechnung | 35'908.38 | 29'550.55 |
| Total Jahresergebnis | 227'167.48 | -5'595.27 |

* Vorjahr gemäss Verfügung Kanton Appenzell Ausserrhoden



Chäserrugg mit Wallensee, Toggenburg



Säntisblick

Sozialpsychiatrische Angebote

Juni 2019

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

www.saentisblick.org

Kapitalnachweise

2017
CHF

2016
CHF

Zweckgebundenes Fondskapital

Schwankungsfonds Wohnen

| | | |
|-----------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Eröffnungsbestand | 152'411.34 | 227'932.46 |
| Bezug gemäss definitiver Verfügung 2015 Kanton AR | 0.00 | -22'557.00 |
| Bezug aus Überlastung Wohnen 2015 (Einlage in Fonds TsoL) | 0.00 | -52'964.12 |
| Zuweisung gemäss definitiver Verfügung 2016 Kanton AR | 40'239.66 | 0.00 |
| Schlussbestand | 192'651.00 | 152'411.34 |

Schwankungsfonds TsoL

| | | |
|---------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Eröffnungsbestand | 12'750.19 | 882.07 |
| Bezug gemäss definitiver Verfügung 2015 Kanton AR | 0.00 | -41'096.00 |
| Zuweisung aus Überlastung Wohnen 2015 (Umb. aus Fonds Wohnen) | 0.00 | 52'964.12 |
| Zuweisung gemäss definitiver Verfügung 2016 Kanton AR | 10'335.81 | 0.00 |
| Schlussbestand | 23'086.00 | 12'750.19 |

Schwankungsfonds IV

| | | |
|----------------------------------|-------------------|------------------|
| Eröffnungsbestand | 62'262.29 | 61'390.96 |
| Fondszuweisung aus Ergebnis 2015 | 0.00 | 871.33 |
| Fondsbezug aus Ergebnis 2016 | -85'721.29 | 0.00 |
| Schlussbestand | -23'459.00 | 62'262.29 |

Fondskapital Bewohner zweckgebunden

| | | |
|-----------------------|-----------------|-----------------|
| Eröffnungsbestand | 9'670.10 | 10'586.80 |
| Fondszuweisung | 0.00 | 0.00 |
| Fondsverwendung | 0.00 | -916.70 |
| Schlussbestand | 9'670.10 | 9'670.10 |

Fondskapital Bau zweckgebunden

| | | |
|-----------------------|-------------------|-------------------|
| Eröffnungsbestand | 100'000.00 | 100'000.00 |
| Fondszuweisung | 0.00 | 0.00 |
| Fondsverwendung | 0.00 | 0.00 |
| Schlussbestand | 100'000.00 | 100'000.00 |

Eigenkapital

Vereinskapital

| | | |
|-------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Eröffnungsbestand | -42'612.60 | -83'957.80 |
| Zuweisung Fondskapital freie Fonds | 0.00 | 10'229.90 |
| Vereinsergebnis 2015 (inkl. Rückschlag Öchslti) | 0.00 | 31'115.30 |
| Vereinsergebnis 2016 | 29'550.55 | 0.00 |
| Schlussbestand | -13'062.05 | -42'612.60 |

Fondskapital freie Fonds

| | | |
|-----------------------|-------------|-------------|
| Eröffnungsbestand | 0.00 | 0.00 |
| Fondszuweisung | 0.00 | 10'229.90 |
| Fondsverwendung | 0.00 | -10'229.90 |
| Schlussbestand | 0.00 | 0.00 |

Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu Nominalwerten bewertet. Bonitätsrisiken wird über Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert und direkt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven

| | | |
|---------------------------------------------|-------------|-------------|
| | 2017 CHF | 2016 CHF |
| Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven | 150'000.00 | 0.00 |

Anzahl Mitarbeiter

| | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| | 2017 | 2016 |
| Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (≤ 10 , ≤ 50 , ≤ 250) | ≤ 50 | ≤ 50 |

Sonstige Angaben

| | | |
|------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| | 31.12.2017 CHF | 31.12.2016 CHF |
| Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven | | |
| - Buchwert Liegenschaft | 2'477'000.00 | 2'430'000.00 |
| - Hypothekarverbindlichkeiten | 3'065'000.00 | 3'115'000.00 |
| - Eingetragene Grundpfandrechte | 3'850'000.00 | 3'850'000.00 |

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| | 31.12.2017 CHF | 31.12.2016 CHF |
| wiedereingebrachte Abschreibungen Liegenschaft Gossauerstrasse 91 | 150'000.00 | 0.00 |
| Vaudoise, Gewinnbeteiligung Haftpflichtversicherung 2012-2015 | 1'674.10 | 0.00 |
| zweckgebundene Spenden | 2'500.00 | 0.00 |
| Verschiedene unwesentliche Posten | 0.00 | 592.70 |
| Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag | 154'174.10 | 592.70 |

| | | |
|--------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| | 31.12.2017 CHF | 31.12.2016 CHF |
| Verschiedene unwesentliche Posten | 0.00 | 515.60 |
| Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand | 0.00 | 515.60 |